

Private Krankenversicherung vs. gesetzliche Krankenversicherung

Beitrag von „Susannea“ vom 5. Februar 2017 10:57

[Zitat von Anna Lisa](#)

[Susannea](#): Als Beamter in NRW hast du keinen Verdienstaussfall. Ich gehe davon aus, du meinst die Kind-krank-Tage. Bei uns bekommst du einfach deine Bezüge normal weiter. Und ich habe genau wie in der GKV 10 Tage pro Kind. Ich sehe da keinen Nachteil ???

Mal davon abgesehen, dass du die hier mit A13 schon nicht mehr hast, sondern nur 4 pro Jahr für alle Kinder und somit sehr wohl Verdienstaussfall, hat der Partner ja auch keine Kind-Krank-Tage wenn die Kinder in der PKV sind 😊 Und damit hat man bei ihm den Verdienstaussfall. Außerdem muss man eben in Elternzeit weiter seine Beiträge für alle zahlen, in der GKV nicht unbedingt, das spart enorm. Die Beiträge in der GKV bleiben stabil usw.

[Zitat von Anna Lisa](#)

Und deine Konstellation, Susannea, geht ja auch nur, wenn der Partner nicht über der Versicherungsgrenze verdient. Bei uns dürften die Kinder nämlich gar nicht kostenfrei über mich mitversichert werden.

Nein, wenn der Partner in der GKV ist, nicht unbedingt. Die interessiert nur bei dem PKV-Mitglied!

[Zitat von Anna Lisa](#)

Und selbst wenn wir noch ein Kinder mehr hätten, also 3, wären wir zu viert unter deinen 300 € in der PKV.

Wir z.B. nicht, denn ich alleine zahle ja schon über 200 Euro 😊
Kommt also immer aufs Einstiegsalter und/oder Vorerkrankungen drauf an.